

Ausbildung Konflikt- & Deeskalationstrainer/in 2017 Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung und Intervention

Konflikte, Aggressionen und Gewalt begegnen uns in der beruflichen Tätigkeit immer wieder. Deshalb ist es wichtig, sich mit diesen Themen intensiv auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht der Wechsel von Theorier reflexion und praktischen Trainingssequenzen. Dabei geht es zum einen um den Aufbau von reflektierten Positionen zur offensiven, möglichst gewaltlosen Auseinandersetzung und zum anderen um das Kennen lernen und Ausprobieren von konkreten Verhaltensmöglichkeiten in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen.

Zielgruppe

Psychosoziale und pädagogische Fachkräfte aus Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Multiplikator/innen in Organisationen, Angestellte, Führungskräfte, Betroffene und Interessierte sowie Fort- und Weiterbildner/innen.

Ziel

Ziel der Ausbildung zum/zur Konflikt- und Deeskalationstrainer/in ist es, einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt zu erlernen, im eigenen Arbeitsumfeld weiter zu vermitteln und deeskalierendes Denken und Handeln zu etablieren sowie Rahmenbedingungen zur Gewaltprävention zu schaffen. Ebenso erhalten Sie Impulse zur Entwicklung ihrer eigenen Trainer/innentätigkeit und Persönlichkeit.

Inhalte

- Sensibilisierung für den eigenen Körper und für den Körper anderer
- Überprüfung eigener Positionen zur Gewalt
- Überprüfung eigener Widersprüche und Aggressionspotentiale
- Impulse und Übungen zur Thematisierung von Gewalt, Aggressionen, Konflikte und Diskriminierung
- Erprobung von Flucht- und Interventionsmöglichkeiten in der Dynamik von Gewaltprozessen
- Überprüfung und Erweiterung des Verhaltens- und Handlungsrepertoires in Stresssituationen
- Training zum offensiven, intuitiven und reflektierten Handeln in Konflikt-, Bedrohungs-, Krisen- und Gewaltsituationen
- Konzept der konstruktiven Konfliktbearbeitung
- Kennen lernen von Konfliktmanagement-Methoden (Verhandlungsstrategien, Mediation, Coaching)
- Systemisches Konflikt-Theater und andere Theater-Elemente
- Sensibilisierung für gewaltfreie Sprache
- Unterstützung und Feedback bei der Entwicklung eines eigenen Trainingskonzeptes



Termine 2017 1.HJ

KDT18

04.-05.02.2017 - WE1
18.-19.02.2017 - WE2
11.-12.03.2017 - WE3
01.-02.04.2017 - WE4
29.-30.04.2017 - WE5 Zertifizierung

Ankommen

9.45 Uhr zum Kaffee oder Tee

Seminarzeiten

10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Köln-Südstadt

Kursgebühr

1150,- € für Privatpersonen,
Arbeitslose, Studenten

1450,-€ für Mitarbeiter/innen von
Organisationen sowie Selbständige

Lehrtrainer

Carlos S. Maihoff, Prof. MSc. & Team

Teilnehmerzahl

Min. 7 und max. 14 Teilnehmer/innen

Die Ausbildung ist prozess- und teilnehmerorientiert und nicht modular aufgebaut.

Zertifizierung Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Wochenenden sowie die Einreichung einer Konzeption eines zweitägigen Konflikt- und Deeskalationstrainings und das Vorstellen einer Trainingseinheit mit anschließendem Feedback. Nähere Auskünfte auf Anfrage. Fehlzeiten können kostenlos im nächsten Kurs nachgeholt werden.

Förderungsmöglichkeiten Die Länder NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein sowie der Bund übernehmen unter bestimmten Bedingungen bis max. 50% der Weiterbildungskosten. Weiter Informationen auf unserer Website: www.neuelernpraxis.de.